Neues aus dem Pastoralraum

Neu im Kirchenrat: Isabelle Marie Arnet

Zu Beginn der neuen Amtsperiode 2023–2027 wählte die Synode der Römisch-Katholischen Kirche Basel-Stadt (RKK BS) an ihrer konstituierenden Sitzung vom 15. August die Apothekerin Isabelle Marie Arnet (Pfarrgemeinde Sacré-Cœur), Privatdozentin am Departement Pharmazeutische Wissenschaften der Universität Basel, neu als Mitglied und auch gleich als Vizepräsidentin in den Kirchenrat.

Was sind deine katholischen Wurzeln?
Isabelle Marie Arnet: Ich heisse Isabelle Marie und bin an einem 15. August auf die Welt gekommen (Mariä Himmelfahrt), dazu mein erster Vorname, die spanische Heilige Isabelle. Also sprechen schon meine Namen für die katholische Ausrichtung meiner Familie.
Prägend in meiner Kindheit ist das Gefühl, Teil einer grossen übergeordneten Gemeinschaft zu sein – besonders meine Grossmutter ist für mich die Verbinderin zur Kirche.
Das Wort «Mysterium» ist für mich kein Mysterium, sondern beschreibt dieses Gefühl.

Was sind bisherige Stationen auf deinem Weg?
In meinem beruflichen Alltag als dozierende und forschende Apothekerin an der Uni Basel geht es immer um das Wohl der Patienten, sie mit pharmazeutischer Unterstützung so gesund wie möglich zu machen und zu halten, das treibt mich dort an.
Das hat für mich eine starke Parallele zur Kirche, wo es auch in erster Linie um das Wohl der Menschen geht. Empathie, Humanität und Interesse am gegenseitigen Wohl versuche ich aus christlicher Überzeugung auch in meinem Engagement im Kirchenrat weiterzugeben.
In Basel war ich viele Jahre in Allerheiligen und in Sacré-Cœur aktiv, beide Pfarreien sind in meinem Wohnquartier. Mich interessiert die Basis, die Menschen, die die Kirche mittragen. Mit ihnen will ich Kirche gestalten, für sie will ich sie lebendig halten.

Matthias Schmitz

Die neue Kirchenrätin Isabelle Arnet.

Magst du dich mit einigen Sätzen vorstellen?
Ich bin bi-national Frankreich–Schweiz und bin eher extrovertiert, ich kann organisieren und gestalte gern mit. Mein schönster Lohn ist, wenn etwas von meinen Mitmenschen als hilfreich oder stärkend erlebt wird oder sie wieder zur Ruhe bringt.
Ich habe zwei erwachsene Kinder und bin mit einem «Basler Urgestein» verheiratet. Ich mag die Vielseitigkeit der Stadt Basel und bin immer mit dem Velo unterwegs.

Hat Glaube einen Stellenwert in deinem Leben? Gibt es spirituelle Erfahrungen, die dir auf deinem Lebensweg geholfen haben?
In der Gruppe «Prière des mères» (Gebet der Mütter), wo wir wöchentlich zusammen für unsere Kinder und die Kinder der Welt beten, kann ich meinen Wunsch, Gutes für die Menschen dieser Welt zu erbitten, besonders intensiv spüren.

Was möchtest du im Kirchenrat bewegen?
Ich darf mich im Kirchenrat mit sehr spannenden Bereichen befassen. Ich darf an der Vision für eine zukunftsfähige RKK mitgestalten. Es ist vorgesehen, dass ich beim Ökumenischen Seelsorgedienst für Asylsuchende (OeSA), in der Altersseelsorge und in anderen Bereichen der Spezialseelsorge mitwirken werde. Zurzeit bin ich aber am Lernen und bin fasziniert von der Vielfalt der Aufgaben im Kirchenrat. Ich habe hier das Glück, zu einem Zeitpunkt zu kommen, in dem sich vieles verändert.
Mein Ziel ist es, die Perle, die in unserem Glauben verborgen und versteckt ist, zu bergen (in dem Wissen, dass die wertvollste Perle nicht die perfekte ist) und sichtbar zu machen, Menschen einen gangbaren Weg zu zeigen. Ich möchte meine Unvoreingenommenheit nutzen, alles mit einem frischen Blick betrachten.

Herzlichen Dank und viel Freude bei der neuen Aufgabe, liebe Isabelle Marie!

Das Interview führte Matthias Schmitz, Kommunikation.

Aus den Pfarreien
Pastoralraum Basel-Stadt 6–16
Neues aus dem Pastoralraum Basel-Stadt 6
St. Franziskus 7
St. Anton – San Pio X 8/9
Allerheiligen – Sacré-Cœur – St. Marien 10/11
Heiliggeist 12/13
St. Clara 14/15
MCI Allschwil-Leimental 17
Pastoralraum Leimental 17–21
Binningen-Bottmingen 18
Oberwil 19
Therwil/Biel-Benken 20
Ettingen 21
Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch 22/23

Seelsorgeraum St. Franziskus

«Auch in der tiefsten Nacht gibt es ein Licht»

Unter dieser Überschrift steht ein aktuelles Interview mit der französischen Philosophin Corine Pelluchon. Sie hat soeben ein Buch veröffentlicht: «Die Durchquerung des Unmöglichen. Hoffnung in Zeiten der Klimakrise.»

D. Becker

Hoffnung trotz aller Dunkelheit.

Für sie ist Hoffnung das Erwarten des Unmöglichen und das Fühlen des Möglichen. Hoffnung ist das «Trotzdem» gegen alle scheinbar aussichtslose Realität, angesichts all des Schrecklichen, das geschieht.

Und deshalb hoffe ich weiter. Darauf, dass Kriege beendet werden und Friede einkehrt. Darauf, dass wir uns auf klimaverträgliche Lösungen in allen Bereichen verständigen können und die Erderwärmung zumindest verlangsamt wird. Darauf, dass wir in der römisch-katholischen Kirche fundamentale Veränderungen bewirken können, damit sie ein Ort der Gerechtigkeit wird, an dem niemand mehr Macht missbraucht oder, über anderen steht, und der sicher ist für alle Menschen.

Sich dazu verbinden mit allen Menschen guten Willens, die sich für Frieden, Bewahrung der Schöpfung und für Gerechtigkeit und Ent*macht*ung in der Kirche einsetzen, das kann die tiefste Verzweiflung in Hoffnung verwandeln. Wir können uns innerlich mit allen verbinden, die auch die Hoffnung auf das Licht im Dunkel in sich tragen. Und wir können uns engagieren, in der Kirche, in der Gesellschaft. Damit die Welt heller wird!

Dorothee Becker

Heidrun Döhling

Unsere Ministranten (es fehlt: Aurelie).

AGENDA

Audiostream über 061 533 75 40 oder https://2go.cam/live/rkk-riehen-bettingen

27. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 7. Oktober
17.30 Kommunionfeier (D. Becker)
Sonntag, 8. Oktober
10.30 Kommunionfeier (D. Becker)
Montag, 9. Oktober
15.00 Rosenkranzgebet
Dienstag, 10. Oktober
12.00 Mittagstisch (Anmeldung bis Montag bei Daniela Moreno)
Mittwoch, 11. Oktober
Hl. Johannes XXIII.
17.00 Anbetung in der Kapelle
Donnerstag, 12. Oktober
9.30 Eucharistiefeier
28. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 14. Oktober
17.30 Kommunionfeier (D. Becker/Liturgiegruppe)
Sonntag, 15. Oktober
10.30 Kommunionfeier (D. Becker/Liturgiegruppe) Anschliessend Apéro
19.00 Taizéabendgebet in der Kapelle Kommunität Diakonissenhaus
Montag, 16. Oktober
15.00 Rosenkranzgebet
18.00 Ökumenisches Taizégebet
Dienstag, 17. Oktober
12.00 Mittagstisch (Anmeldung bis Montag bei Daniela Moreno)
Donnerstag, 19. Oktober
9.30 Kommunionfeier, anschliessend Kaffee im Pfarreiheim

ST. MICHAEL

In kroatischer Sprache
Sonntag, 8. Oktober
10.30 Rosenkranz
11.00 Eucharistiefeier
Sonntag, 15. Oktober
10.30 Rosenkranz
11.00 Eucharistiefeier
Mittwoch, 18. Oktober
18.00 Eucharistiefeier

MITTEILUNGEN

Aufnahme neue Ministrantinnen
Im Gottesdienst am 16. September durften wir Antonia, Aurelie, Julia und Valeria feierlich in den Dienst als Ministrantinnen aufnehmen. Das Bild der Kirche als Haus aus lebendigen Steinen (1 Petr 2,4–6) begleitete uns durch den Gottesdienst. In dieser Feier, in der eine grosse Schar Minis dabei war, konnten wir ganz deutlich sehen und erfahren, wieviel schöner und lebendiger unsere Gottesdienste sind, wenn sie mitwirken: lebendige Steine! Ein herzliches Willkommen den neuen und ein grosser Dank an alle Ministranten/innen unserer Pfarrei!

Aus unserer Pfarrei ist verstorben
Hansruedi Schmid-Banoza (*1935).
Die Hoffnung auf die Auferstehung schenke den Angehörigen Trost und Kraft.

Die Kollekten
7./8. Oktober: oeku Fachstelle Kirchen für die Umwelt
14./15. Oktober: Bethlehem-Universität

Wir verdanken folgende Kollekten
19./20. August: Schweiz. Hilfe für Mutter und Kind (SHMK) Fr. 136.–; 26./27. August: Caritas Schweiz Fr. 283.–; 2./3. September: Theologische Fakultät Luzern Fr. 166.–; 9./10. September: Inländische Mission Fr. 191.–; 16./17. September: Caritas-Kinderspital Fr. 707.–, 23./24. September: migratio Fr. 604.–.
Herzlichen Dank.

Frauenvereinigung St. Franziskus
Am Mittwoch, 11. Oktober, ab 14.30 Uhr: Spielnachmittag im Pfarreiheim. Wir halten wieder diverse Spiele und Jasskarten bereit, auch der Kuchen zum Zvieri wird nicht fehlen. Gäste sind herzlich willkommen.

«Fundament und Umkehr» – Gottesdienst zum heiligen Franziskus
Die Liturgiegruppe lädt ein, sich am 14. und 15. Oktober in den Gottesdiensten mit dem heiligen Franziskus zu beschäftigen. Wie kann unser Kirchenraum uns diesen Heiligen näher bringen? Wir suchen nach verborgenen Bildern und Symbolen, die auf Franziskus hindeuten, und gehen mit ihm auf seinem Weg zur Umkehr. Anschliessend laden wir ein zum Apéro.

Taizéabendgebet
Sonntag, 15. Oktober, um 19.00 Uhr Kapelle Kommunität Diakonissenhaus. Herzliche Einladung!

Wandergruppe
Am Mittwoch, 18. Oktober, treffen wir uns um 10.00 Uhr bei der Tramhaltestelle St. Jakob, Tram Nr. 14 Richtung Pratteln. Wir wandern von Pratteln nach Frenkendorf in ca. 2 Std. Mittagessen im Restaurant Pizzeria Central, Hauptstrasse 7 in Frenkendorf. Kontaktpersonen: Heidi Baranzelli, Tel. 061 322 43 47, Judith Pawlik, Tel. 061 601 92 04, Bernadette Hofstetter, Tel. 061 681 60 58.

Sozialdienst St. Franziskus
Sozialdienst St. Franziskus im Pfarreiheim, Äussere Baselstrasse 168, 4125 Riehen, Daniela Moreno, Tel. 061 601 70 76. Postadresse: In den Neumatten 63, 4125 Riehen.

Scannen Sie diesen QR-Code ein und Sie finden direkt zu unserer Homepage.

Kontakt
Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf Seite 16.

Seelsorgeraum St. Anton – San Pio X

King Crimson

Hl. Papst Johannes Paul II.

Die notwendige Wiederentdeckung des Rosenkranzes

Viele gläubige Menschen haben Bilder oder Erlebnisse im Gedächtnis, die sie als besonders prägend oder bedeutsam für ihr religiöses Leben erachten. Diese prägenden Momente sind sehr subjektiv, und das dabei innerlich Erlebte oder Erkannte ist oft nur schwer in Worte zu fassen. Vor einigen Jahren kam ich ins Gespräch mit einer jungen Dame, die mir von solch einem wichtigen Moment für sie erzählte. Sie erlebte den von Krankheit und Alter schwer gezeichneten Papst Johannes Paul II., der kaum noch verständliche Worte über die Lippen brachte und während einer Andacht mit einer solchen Innigkeit betend den Rosenkranz umklammerte, dass sich ihr in diesem Moment die Bedeutsamkeit des Rosenkranzgebets in ganz neuer Weise erschloss.

Tatsächlich war der inzwischen heiliggesprochene Papst ein besonders glühender Verehrer dieses Gebets und stellte das erste Jahr seines Pontifikats, das im Oktober 1978 begann, besonders in den täglichen Rhythmus des Rosenkranzgebets hinein. Im Jahr 2002 veröffentlichte er das Apostolische Schreiben «Rosarium Virginis Mariae» (Der Rosenkranz der Jungfrau Maria), in dem er seine persönliche Verehrung des Rosenkranzgebets beschreibt und auch darlegt, wie zahlreiche Päpste und Heilige dieses Gebet als ganz besonders wichtig erachteten. Wer mehr über die Bedeutung und Schönheit des Rosenkranzgebets erfahren möchte, sei auf dieses Schreiben verwiesen, das im Internet ohne grosse Mühe auffindbar ist.

Von jenen, die eher Schwierigkeiten mit dieser Gebetsform haben, wird auf die Monotonie dieses Gebets verwiesen. Von aussen betrachtet könnte man möglicherweise diesen Eindruck gewinnen. Beim Rosenkranz ist es wie mit jedem Gebet: das alleinige Sprechen des Textes macht das Gebet noch nicht zum Gebet, sondern die innere Andacht. Papst Paul VI. schreibt 1974 darüber Folgendes: «Ohne Betrachtung ist der Rosenkranz ein Leib ohne Seele, und das Gebet läuft Gefahr, zu einer mechanischen Wiederholung von Formeln zu werden.» Die verschiedenen Stationen aus dem Leben Jesu sind der eigentlich zu betrachtende Inhalt dieses Gebets. Damit bietet sich dem Beter die Möglichkeit, zum Leben Jesu und dem Evangelium eine tiefere innere Beziehung zu bekommen. Abschliessend sei Ihnen mit dem heiligen Papst gesagt: «Der Rosenkranz ist so einfach und so reich, dass er es wirklich verdient, von der christlichen Gemeinschaft neu entdeckt zu werden.»

Vielleicht bietet der Rosenkranzmonat Oktober für den einen oder anderen von Ihnen die Möglichkeit dieser Wiederentdeckung.

P. Stefan Reiner FSSP

St. Anton

MITTEILUNGEN

Kollekten; gelebte Solidarität

7./8. Oktober: ASCO: Kongress in Basel (siehe nebenan)

14./15. Oktober: Schwester Roshin, Küche für Therapiestation.

Sie hat vor drei Jahren in Basel doktoriert und führt nun zu Hause eine Therapiestation für psychisch Beeinträchtigte.

Wieder Flohmarkt in St. Anton

Die Mitenandgruppe organisiert auch im Herbst/Winter wieder einen Flohmarkt im Foyer Untergeschoss des Pfarreiheims St. Anton.

Mittwoch, 18. Oktober,
Mittwoch, 15. November,
Mittwoch, 17. Januar 2024

Jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Kommen Sie vorbei, wir haben schöne und günstige Ware.

Jassnachmittag

19. Oktober, 14.00 Uhr in der Zunftstube.

Wanderausstellung «Verfolgte Christen»

Das Hilfswerk «Kirche in Not (ACN)», das sich für verfolgte und Not leidende Christen weltweit einsetzt, hat eine Wanderausstellung zum Thema «Verfolgte Christen» realisiert und gastiert auch in Basel.

Zu sehen und erleben ist sie im Pfarreiheim St. Anton von Samstag, 21. Oktober, bis Sonntag, 5. November.

Die Ausstellung wird eröffnet um zirka 10.00 Uhr am Samstag, 21. Oktober, nach dem 9.00-Uhr-Gottesdienst in Anwesenheit von Patriarch Gregorius III.

Getauft

Durch das Sakrament der Taufe wurden in unsere christliche Gemeinschaft aufgenommen: Am Sonntag, 1. Oktober, Yara Alaia Davi La Rosa (Jg. 2023) aus Basel, Nieves Lucero Andrina Zehnder (Jg. 2023) aus Basel und Theo Maurer (Jg. 2022) aus Basel.

Wir wünschen den Familien mit ihren neugetauften Kindern von Herzen alles Gute.

Pfarramt

Kollekten im September

3. Bettagsopfer Inländische Mission	576.—
10. Caritas – Vršac	888.—
17. Basler Bettagskollekte	251.—
24. Migratio – Tag der Migranten	511.—

Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden.

Pfarreireise nach Vršac
12. bis 19. September

Anlässlich des 30-Jahre-Jubiläums unserer Partnerschaft mit der Pfarrei St. Gerhard in Vršac, reisten 15 Pfarreimitglieder in den nordöstlichen Teil Serbiens.

Mit der traditionell grossen und herzlichen Gastfreundschaft begrüssten bekannte Gesichter unsere Reisegruppe aus Basel.

In einer knappen Woche besuchten wir viele historische und kulturelle Stätten und feierten viele gemeinsame Gottesdienste und Feste.

Glücklich, wenn auch teilweise etwas müde, aber zufrieden und dankbar um die weiter vertieften Freundschaften und Erinnerungen in unseren Herzen, kehren wir wieder in die Schweiz zurück.

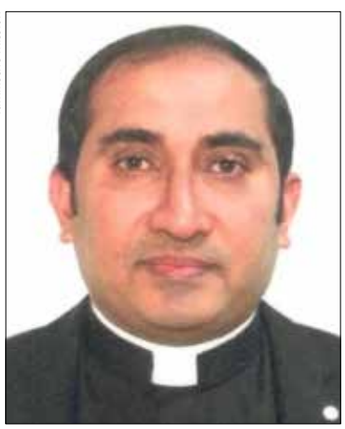
Wer Lust auf einen ausführlicheren Reisebericht hat, findet ihn in den nächsten Tagen auf www.antoniuskirche.ch.

ASCO-Minikongress in St. Anton

Von Donnerstag, 19., bis Sonntag, 22. Oktober, findet im Pfarreiheim eine Veranstaltung mit Vorträgen und Begegnungen zur Förderung von Glaube, Bildung und Entwicklung statt.

TAMILISCHE MISSION

Tamilische Mission



Als Nachfolger von Pfr. Soosaithasan Douglas Milton Logu hat Pfr. Anathanayagam Judes Muralitharan per 1. August die Leitung der Tamilischen Mission Schweiz übernommen.

Wir heissen Pfr. Muralitharan herzlich willkommen und wünschen ihm sowie Pfr. Douglas alles Gute.

Eucharistiefeiern

in St. Anton am 1., 2., 3. und 5. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr.

SLOWENISCHE MISSION

Eucharistiefeiern

in St. Anton am 3. Samstag im Monat, neu um 18.30 Uhr.

PHILIPPINISCHE MISSION

Eucharistiefeiern
in St. Anton am 1. Samstag im Monat um 18.30 Uhr.

SYRO-MALABARISCHE GEMEINSCHAFT

Eucharistiefeiern
in St. Anton am ersten und letzten Sonntag im Monat um 17.00 Uhr.
In Allschwil St. Teresia am 2. Sonntag im Monat um 17.00 Uhr.

PETRUSBRUDERSCHAFT

Onlineseminar über die Psalmen
Die Psalmen spielen im christlichen Beten eine zentrale Rolle; zahlreiche Texte der Liturgie schöpfen zum Beispiel aus dieser Quelle. Innerhalb der Onlineseminar-Reihe «Lectio Divina» (ein Angebot im Rahmen des Apostolats der Petrusbruderschaft in St. Anton) wollen wir in die Welt der Psalmen eintauchen.

zVg Strittmatter

Das Onlineseminar unter Leitung von Andreas Strittmatter findet am Mittwoch, den 18. Oktober, um 19.30 Uhr mit Webex statt.
Gäste sind gern gesehen und herzlich willkommen; die Teilnahme ist kostenfrei. Sie können sich unter http://bit.ly/ld3 anmelden.

Eucharistiefeiern (tridentinisch)
in St. Anton sonntags um 11.30 Uhr und weitere Tage nach Ankündigung.

San Pio X

PARROCCHIA DI LINGUA ITALIANA

Pfarramt Pio X

Altar in San Pio X.

Konstituierende Sitzung des Pfarreirates
In der konstituierenden Sitzung des Pfarreirates vom 28. September wurden folgende Ämter vergeben: Präsident, Gian Carlo Alessi; Vizepräsident, Niels Brian; Sekretärin, Maria Angela Kreienbühl-Baldacci.

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, den bisherigen Pfarreiräten, den Vertretern in der Synode sowie dem Präsidenten Anselmo Portale für ihr Engagement in der Amtszeit 2019–2023 danken. Es war eine schwierige Zeit, die sie begleitet und geleitet haben. Gleichzeitig wünschen wir dem neuen Pfarreirat und den Synodalen alles Gute für die kommende Amtszeit. In seiner ersten offiziellen Sitzung hat der neue Pfarrgemeinderat unter anderem die Termine und das Grundsatzprogramm für die Spendensammlung zugunsten des Missionsprojekts festgelegt, das die Scalabrini-Priester seit kurzem in Uganda in einem Flüchtlingskorridor durchführen.
Wir möchten der Gruppe «Giornate Missionarie» danken, die unter Zeitdruck zusammengekommen ist, um dem Pfarreirat ein reichhaltiges Programm an Spendeninitiativen vorzuschlagen.
Die wichtigsten Termine sollten Sie sich vormerken:
21. Oktober: Sensibilisierungsabend, Treffen mit der Gruppe «Senza Frontiere» und Videoverbindung mit einem Flüchtlingszentrum in Uganda.
27. Januar: Solidaritätsessen in der Pfarrei (endlich wieder!).
An einem Freitag in der Fastenzeit (Datum wird noch festgelegt): Treffen mit Zeugen und Mitarbeitern der Flüchtlingsarbeit an vorderster Front. Verpassen Sie es nicht, wir warten auf Sie!

AGENDA

Abkürzungen:
Pio X (San Pio X), STA (St. Anton)

Samstag, 7. Oktober
8.00 STA Rosenkranz
9.00 STA Eucharistiefeier
16.00 STA Beichtgelegenheit
17.00 STA Eucharistiefeier
18.30 STA Eucharistiefeier (Syro-Malabrisch, Kirche)
18.30 STA Eucharistiefeier (Philippinische Mission, Englisch, Kapelle)
18.30 Pio X S. Messa

Sonntag, 8. Oktober
7.00 STA Eucharistiefeier (Kapelle)
10.00 STA Eucharistiefeier
11.30 STA Eucharistiefeier (Tridentinisch)
14.00 Eucharistiefeier (Johspo)
17.00 STA Eucharistiefeier (Syro-M.)
10.00 Pio X S. Messa
16.30 Pio X S. Messa
18.00 S. Clara S. Messa

Montag, 9. Oktober
9.00 STA Eucharistiefeier, JM für Paul und Maria Lerch-Bendy
17.00 STA Eucharistiefeier (Syro-M.)
18.30 Pio X S. Messa

Dienstag, 10. Oktober
7.30 STA Eucharistiefeier (Kapelle)
9.00 STA Eucharistiefeier, JM für Bernard Boccard und Suzy Lichtensteiger, Rolf Wagner und Vreni Leimgruber
17.00 STA Eucharistiefeier (Syro-M.)
19.00 STA Eucharistiefeier (Tamilische Mission)
18.30 Pio X S. Messa

Mittwoch, 11. Oktober
7.30 STA Eucharistiefeier (Kapelle), JM für Ida und Marie Probst
16.00 STA Marianisches Gebet
17.00 STA Eucharistiefeier (Syro-M.)
18.30 Pio X S. Messa

Donnerstag, 12. Oktober
7.30 STA Eucharistiefeier (Kapelle)
17.00 STA Eucharistiefeier (Syro-M.)
18.30 Pio X S. Messa

Freitag, 13. Oktober
7.30 STA Eucharistiefeier (Kapelle)
17.00 STA Eucharistiefeier (Syro-M.)
18.00 STA Beichtgelegenheit
19.00 STA Eucharistiefeier
18.30 Pio X S. Messa

Samstag, 14. Oktober
8.00 STA Rosenkranz
9.00 STA Eucharistiefeier
14.00 STA Eucharistiefeier (Syro-Orth.)
16.00 STA Beichtgelegenheit
17.00 STA Eucharistiefeier
17.00 STA Eucharistiefeier (Syro-M., im Pfarreiheim)
18.30 STA Eucharistiefeier (Slowenische Mission)
18.30 Pio X S. Messa

Sonntag, 15. Oktober
7.00 STA Eucharistiefeier (Kapelle)
10.00 STA Eucharistiefeier
11.30 STA Eucharistiefeier (Tridentinisch)
17.00 STA Eucharistiefeier (Syro-M.), anschliessend Apéro im Hof
10.00 Pio X S. Messa
16.30 Pio X S. Messa
18.00 S. Clara S. Messa

Montag, 16. Oktober
9.00 STA Eucharistiefeier, JM für Anita Ehlinger
18.30 Pio X S. Messa

Dienstag, 17. Oktober
7.30 STA Eucharistiefeier (Kapelle)
9.00 STA Eucharistiefeier, JM für Joseph und Ursula Meyer-Pflüger und Angehörige
19.00 STA Eucharistiefeier (Tamilische Mission)
18.30 Pio X S. Messa

Mittwoch, 18. Oktober, hl. Lukas
7.30 STA Eucharistiefeier (Kapelle)
16.00 STA Marianisches Gebet (Englisch)
18.30 Pio X S. Messa

Donnerstag, 19. Oktober
7.30 STA Eucharistiefeier (Kapelle)
18.30 Pio X S. Messa

Freitag, 20. Oktober
7.30 STA Eucharistiefeier (Kapelle), JM für Paula Dannacher-Keller und Angehörige
18.00 STA Beichtgelegenheit
19.00 STA Eucharistiefeier
18.30 Pio X S. Messa

MITTEILUNGEN

Danke, Padre Bruno Zen
Ende Juli beendete Pater Bruno Zen, Missionar der Scalabrini-Kongregation, seine Tätigkeit als Leiter der «Missione Cattolica di Lingua Italiana Muttenz-Birsfelden-Pratteln/Augst». Nach 19 Jahren zwischen Basel und Muttenz wird er sich nach Italien, ins Haupthaus der Scalabrini-Priester, zurückziehen.
Die Gemeinschaft hat am 14. Oktober eine Abschiedsfeier organisiert, um ihm für seine wertvolle Arbeit zu danken.
Wir alle danken Pater Bruno von Herzen für seinen langjährigen Dienst an den italienischsprachigen Migranten. Wir wünschen ihm alles Gute für seinen neuen Lebensabschnitt.

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr

Kontakt
Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf Seite 16.

Seelsorgeraum Allerheiligen – Sacré-Cœur – St. Marien

Die «Dunkelheit des Glaubens»

Ein Priester, der Pfarrer einer Gemeinde im Jura war und in seinem Krankenbett lag, stellte wenige Stunden vor seinem Tod einem Mitbruder, der ihn besuchen kam, folgende Frage: «Glaubst du, dass alles, was wir gelehrt haben, wahr ist?»

Genau daran dachte ich, als ich die Beerdigung einer 92-jährigen, sehr gläubigen älteren Dame vorbereitete, die von ihren Kindern und Enkeln sehr verehrt wurde. «Sie betete regelmässig den Rosenkranz», vertrauten ihre drei Töchter mir an, «aber in den letzten Monaten ihrer Krankheit neigte sie eher dazu, ihn zu vernachlässigen, wenn man ihn ihr gab.»

Heisst das etwa, dass sie ungläubig geworden war? «Ganz im Gegenteil!» möchte ich fast sagen. Denn auch der Zweifel ist grundlegender Teil des Glaubens, der nicht stereotyp ist, was dennoch bei einem zu «simplistischen» Glauben der Fall sein kann. Stereotypen, so behauptete der französische Theologe Joseph Moingt, gehören einfach oft zum Glauben eines Christen dazu: Glaube an Riten und Bräuche, die angeblich «die Strafen des Allmächtigen abwenden sollen, seinen Schutz bewirken und sein Eingreifen erbitten» sollen. Kurz gesagt: ein eigennütziger, verhandelbarer Glaube!

Der wahre Glaube ist aber ein Modell für eine selbstlose zwischenmenschliche Beziehung zwischen dem Menschen und dem Einen, dem Wesen, dem Wahren und Schönen, was wir Gott nennen und das genaue Gegenteil vom «Gott-Pharao» ist, um einen Ausdruck von Abbé Zundel zu verwenden, oder vom «allmächtigen Gott», nach dem wir uns noch allzu oft sehnen. Blaise Pascal übrigens schrieb: «Es liegt ein langer Weg zwischen der Erkenntnis Gottes und der Liebe zu ihm.»

Sechs Jahrhunderte vor Jesus berichtet das historische Buch der Könige auf poetische Weise von der Erfahrung, die der Prophet Elia eines Tages mit der Gegenwart eines Gottes (Jahwe) machte, der weder in einem «Orkan, der so stark und heftig war, dass er die Berge spaltete und die Felsen zerbrach», noch in dem darauffolgenden «Erdbeben», noch in «einem Feuer», sondern im «Rauschen einer leichten Brise» zu finden war.

Mit anderen Worten: ein diskreter, demütiger, verborgener Gott, den man nicht mit den Augen (oder gar mit den Ohren) entdeckt, sondern mit dem Herzen, und dies im biblischen Sinne. Und nicht äusserlich. Was die Präsenz und Schönheit Gottes anbelangt, sagt wiederum der hl. Augustinus im Licht seiner Erfahrung: «Der Herr ist uns näher, als wir es selbst sind …»

Dennoch hat Georges Bernanos einmal geschrieben: «Glauben ist 24 Stunden Zweifel und eine Minute Hoffnung.»

Eine Minute, die einige grosse Mystiker, wie der italienische Heilige Paul vom Kreuz (1694–1775), manchmal mehr oder weniger lange nicht einmal gekannt haben … und dies 45 Jahre lang …

Nicht zu verwechseln mit Johannes vom Kreuz (1542–1591), einem spanischen Mystiker muslimischer Herkunft. Seine Landsfrau war übrigens die heilige Teresa von Avila (1515–1582), die jüdischer Herkunft war. Genau er war es, der die «Dunkle Nacht der Seele» (das Gedicht wurde zwischen 1577 und 1579 geschrieben) schrieb, in der er den Christen wie zu einer Art geistiger Reinigung aufforderte, Gott im Grunde des «nada» (Spanisch: Nichts) zu finden.

Lassen Sie mich noch Therese vom Kinde Jesus (1873–1897) erwähnen, die, weil sie manchmal an der Ewigkeit zweifelte, zu ihren Lebzeiten ihren Mitschwestern anvertraute: «Mein Vertrauter ist nur noch Finsternis.» Und die sogar auf ihrem Sterbebett der Mutter Priorin antwortete, die glaubte, dass Therese schon den Himmel sah: «Nein, ehrwürdige Mutter, es ist pure Qual, ohne jeglichen Trost.»

Dies steht übrigens im Widerspruch zu dem, was Bernanos in seinem Werk «Gespräche der Karmelitinnen» die Subpriorin sagen lässt: «Es gibt nur zwei Arten von Nonnen, die ganz friedlich sterben: die sehr heiligen und die mittelmässigen …»!

zVg

Die französische Dichterin Marie Rouget, genannt Marie Noël (1883 bis 1967), die mehr als einmal von Zweifeln geplagt wurde, so dass sie von einer «Hölle von sieben Wochen und mehreren Jahren» sprach, wagte es eines Tages, ihr Herz im folgenden erstaunlichen Gebet (oft als Abendgebet verwendet) auszuschütten:

Ein Gebet in der Erschöpfung:
Mein Gott, ich liebe Dich nicht.
Ich will es nicht einmal.
Ich bin Deiner überdrüssig.
Vielleicht glaube ich überhaupt nicht an Dich.
Aber sieh auf mich im Vorübergehen.
Wenn Du möchtest, dass ich an Dich glaube,
dann gib mir den Glauben.
Wenn Du Wert darauf legst,
dass ich Dich liebe,
dann gib mir die Liebe.
Ich habe von all dem nichts,
und ich kann nichts dazu tun.
Ich gebe Dir, was ich habe:
Meine Schwäche, meinen Schmerz
und die Zärtlichkeit, die mich peinigt,
und die Du wohl siehst …
Das Elend meines Zustands – das ist alles – und meine Hoffnung.

Und in viel neuerer Zeit gibt es eine andere Heilige, Mutter Teresa von Kalkutta (1910–1997), die, wenn ich so sagen darf, den Rekord der längsten dunklen Nacht des Glaubens halten würde: von 1948 bis zu ihrem Tod, und es gab nur eine merkwürdige «Remission» von nur fünf Wochen.

Und zu unserem Herrn Jesus Christus: starb er nicht schliesslich selbst mit einem Hilfeschrei, den der heilige Markus in seinem Evangelium unverändert aus dem Aramäischen überliefert hat: «Eli, Eli, lama sabaqtani?» (Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?)

Es waren nicht seine eigenen Worte, sondern die Wiederholung des Anfangs von Psalm 22, der in der vorletzten Strophe zu einem Schrei des Lobes und des Glaubens wird: *«Ich will […] dich preisen […] Deine Treue preise ich in grosser Gemeinde […] Den Herrn sollen preisen, die ihn suchen. Aufleben soll euer Herz für immer […]».*

Ja, dieses Herz, das in der biblischen Anthropologie und nach Karl Rahner symbolisch «den Mittelpunkt, das Zentrum der Einheit der persönlichen und geistigen Autonomie und der leiblich-physischen Besonderheit des Menschen» bezeichnet.

Möge es «für immer» leben!

Pfr. Guy-Michel Lamy

SEELSORGERAUM

Opfer

8. Oktober: für die Organisation Schweiz – Peru

15. Oktober Missio – Ausgleichsfonds der Weltkirche

«Allmächtiger Gott, der du in der Weite des Alls gegenwärtig bist und im kleinsten deiner Geschöpfe, der du alles, was existiert, mit deiner Zärtlichkeit umschliesst, giesse uns die Kraft deiner Liebe ein, damit wir das Leben und die Schönheit hüten. Überflute uns mit Frieden, damit wir als Brüder und Schwestern leben und niemandem schaden. Gott der Armen, hilf uns, die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde, die so wertvoll sind in deinen Augen, zu retten. Heile unser Leben, damit wir Beschützer der Welt sind und nicht Räuber, damit wir Schönheit säen und nicht Verseuchung und Zerstörung. Rühre die Herzen derer an, die nur Gewinn suchen auf Kosten der Armen und der Erde. Lehre uns, den Wert von allen Dingen zu entdecken und voll Bewunderung zu betrachten; zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden sind mit allen Geschöpfen auf unserem Weg zu deinem unendlichen Licht. Danke, dass du alle Tage bei uns bist. Ermutige und bitte in unserem Kampf für Gerechtigkeit, Liebe und Frieden.»

Schlussgebet aus der Enzyklika, Laudato si' – Über die Sorge für das gemeinsame Haus

Allerheiligen

Friede in Gerechtigkeit: Bittgang nach Mariastein

Mittwoch, 18. Oktober, 15.30 Uhr Abmarsch bei der Tramendstation Nr. 8 Neuweilerstrasse, 19.00 Uhr heilige Messe in der St. Josefs-Kapelle.

Voranzeige: Von November bis Februar gibt es keine Fusswallfahrt, jedoch um 19 Uhr einen Gottesdienst in der St. Josefs-Kapelle.

Suppentag

Das Suppentagteam freut sich sehr, in diesem Herbst wieder die ganze Pfarrei, Freunde und Bekannte aus dem Quartier, herzlich einladen zu dürfen zum Start in die 50. Suppentag-Saison.

Am Samstag, 21. Oktober, am Mittag von 11.30 bis 14.00 Uhr und am Abend nach der Eucharistiefeier von 18.00 Uhr im Rahmen von «Gottesdienst-plus-Gast», wird im herbstlich geschmückten Saal ein gesellige Mahl für einen guten Zweck aufgetischt.

Dazu gehören neben der traditionellen Gerstensuppe, eine hausgemachte Kürbissuppe, heisse Wienerli oder Sandwiches und ein feines Dessertbuffet und Tranksame aus dem Pfarreikeller.

Mit dem Erlös der drei kommenden

zVg

Suppentage möchten wir das Wirken von Sr. Miguela Müslin solidarisch unterstützen.
Unsere ehemalige Pfarreiangehörige ist seit vielen Jahren in Chile im Bildungssektor und der Caritas vielfältig tätig und möchte mit unserer Hilfe den Ausbau eines Hauses für junge Frauen in Panguipulli in der Araukania-Region unterstützen. Im «Internado Feminino Santa Cruz», in dem überwiegend indigene Schülerinnen betreut und umfassend unterrichtet und so für das selbständige Leben in Beruf und Familie vorbereitet werden, fehlt es noch an Einrichtungen und modernen Lehrmitteln und Geräten.
Wir freuen uns, wenn Sie sich das Datum reservieren, und hoffen gerne auf einen regen Besuch und ein geselliges Beisammensein.
Schon im Voraus danken wir herzlich für jede Gabe in die Suppenkasse oder für die Unterstützung des Dessertbuffet mit einer Kuchenspende.

Das Suppentagteam

Gottesdienst-plus-Gast
Samstag, 21. Oktober, 18.00 Uhr
zusammen mit dem Suppentag/Suppenznacht, Gäste: Ehejubilare

Sacré-Cœur

Quêtes
8 octobre: pour l'aide aux lépreux
14 et 15 octobre: pour ATD Quart Monde Suisse et stop à la discrimination pour cause de pauvreté

Prières de louange et méditation devant le Saint Sacrement avec le groupe Pentecôte, à l'église
Vendredi 13 octobre, à 19.00 h

Confessions individuelles par un prêtre de l'Opus Dei
Mardi 17 octobre, à 15.00

Rencontre Lectio Divina, groupe ABC
Vendredi 20 octobre, à 9.30

Réservez déjà
Dimanche 29 octobre, messe des familles, à 10h30, suivie *de la fête du Sacré-Cœur*
Si vous le souhaitez, vous pouvez participer aux nombreuses tâches de préparation de la fête comme la préparation ou le rangement des locaux, le service du repas, la vaisselle, etc …
Merci de vous inscrire au secrétariat, Tél. 061 272 36 59, ou de remplir le formulaire d'inscription vert disponible au fond de l'église. Toute aide est la bienvenue!

St. Marien

Elisabethenwerk
Donnerstag, 12. Oktober
12.15 Uhr Messe mit anschl. Mittagstisch, mit Anmeldung bei Béa Starck, Tel. 061 271 58 47

Abdankungsfeier
«Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.» (Joh 11,25–26)
Wir nehmen Abschied von Prof. Dr. Heinrich Koller am Mittwoch, 18. Oktober, 14.00 Uhr. Er war unserer Pfarrei über viele Jahre sehr verbunden.
Gott schenke ihm den ewigen Frieden und den Angehörigen Kraft und Trost.

zVg Vokalensemble Heinrich Schütz

Konzert
Samstag, 21. Oktober, 19.00 Uhr
Vokalensemble Heinrich Schütz Basel
Jubilate Deo – geistliche Chormusik aus der Renaissance und der Moderne, Leitung: Alina Kohut. Kollekte

POLNISCHE KAPLANEI IN ALLERHEILIGEN
Jeden Sonntag ab 11.30 Uhr Beichtgelegenheit und um 12.00 Uhr Eucharistiefeier (polnisch).

SLOWAKISCHE GEMEINSCHAFT IN ALLERHEILIGEN
17.30 Uhr Eucharistiefeier (slowakisch) jeden 1. und 3. Sonntag im Monat.

UNGARISCHE GEMEINSCHAFT IN SACRÉ-CŒUR
Sonntag um 15 Uhr (unregelmässig).

UKRAINISCH-GRIECHISCH-KATHOLISCHE GEMEINSCHAFT IN ST. MARIEN
15.00 Uhr (ukrainisch), jeden 2. und 4. Sonntag im Monat.

Kontakt
Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf Seite 16.

AGENDA

Abkürzungen: Allerheiligen (AH), Sacré-Cœur (SC), St. Marien (StM)

Samstag, 7. Oktober
6.00 AH Eucharistiefeier (philippinisch)
18.00 SC Pas de messe anticipée du dimanche
Sonntag, 8. Oktober
10.00 AH Eucharistiefeier
10.30 SC Liturgie de la Parole
11.30 StM Eucharistiefeier
11.30 AH Beichte (polnisch)
12.00 AH Eucharistiefeier (polnisch)
14.00 SC Messe (ungarisch)
15.00 StM Messe (ukrainisch) 2. und 4. Sonntag im Monat
18.00 StM Eucharistiefeier
Montag, 9. Oktober
12.15 KUG-Kapelle, Messe
15.00 AH Rosenkranz
20.00 StM Rosenkranz
Dienstag, 10. Oktober
12.15 StM Eucharistiefeier
19.30 StM Bibelteilen
Mittwoch, 11. Oktober
12.15 StM Eucharistiefeier
18.30 AH Eucharistiefeier
Donnerstag, 12. Oktober
11.30 StM Beichte
12.15 StM Eucharistiefeier zusammen mit dem Elisabethenwerk
15.00 AH Gottesdienst im Generationenhaus mit Pfrn. Marianne Laubscher, ERK
18.00 SC Pas de messe
Freitag, 13. Oktober
12.15 StM Eucharistiefeier
Samstag, 14. Oktober
7.00–13.30 AH Eritreische Gemeinschaft
18.00 SC Messe anticipée du dimanche pour tous les défunts des familles Voisard-Fuhrer
Sonntag, 15. Oktober
10.00 AH Eucharistiefeier
10.30 SC Messe pour Tecle Ngo Bissohon Mme Ndjujol
11.30 StM Eucharistiefeier
11.30 AH Beichte (polnisch)
12.00 AH Eucharistiefeier (polnisch)
13.00 SC Messe (philippines) Fatima
15.00 SC Messe (ungarisch)
17.30 AH Eucharistiefeier (slowakisch)
18.00 StM Eucharistiefeier
Montag, 16. Oktober
12.15 KUG-Kapelle, Messe
15.00 AH Rosenkranz
20.00 StM Rosenkranz
Dienstag, 17. Oktober
12.15 StM Eucharistiefeier, JM für Justine Metzger-Zwiller, Eva Maria Schmid-Hahn
Mittwoch, 18. Oktober
9.00 SC Messe pour M. l'abbé François Aichmayer
12.15 StM Eucharistiefeier
14.00 StM Abdankungsfeier Prof. Dr. Heinrich Koller
15.30 AH Frieden in Gerechtigkeit, Bittgang nach Mariastein, 19 Uhr Gottesdienst, in der St. Josefs-Kapelle
18.30 AH Eucharistiefeier
Donnerstag, 19. Oktober
11.30 StM Beichte
12.15 StM Eucharistiefeier
18.00 SC Messe pour Loïc, suivie du chapelet
Freitag, 20. Oktober
12.15 StM Eucharistiefeier
18.00 StM Gruppentreffen Firmweg 9. Klasse
Samstag, 21. Oktober
11.30–14.00 AH Suppentag
18.00 AH Gottesdienst-plus-Gast, anschliessend Suppentag
18.00 SC Messe anticipée du dimanche pour Guillaume de Toulouse-Lautrec
19.00 StM Konzert Vokalensemble Heinrich Schütz

Seelsorgeraum Heiliggeist

Ruth Meyer

Schatten und Licht.

Unsere Antwort auf die Missbrauchsstudie

Liebe Angehörige und Freunde der Pfarrei

Am 12. September wurde das Vorprojekt der «nationalen Studie zum sexuellen Missbrauch im Umfeld der römisch-katholischen Kirche in der Schweiz seit Mitte des 20. Jahrhunderts» abgeschlossen und veröffentlicht.

Auch wir, das gesamte Team der Pfarrei Heiliggeist, sind erschüttert und betroffen darüber, was das Vorprojekt uns vor Augen führt. Das, was schon länger sichtbar war, kann nicht mehr ignoriert werden: Schwere Fehler sind passiert, Straftaten wurden begangen und vertuscht, und zahlreiche Menschen, Kinder und Erwachsene, wurden in ihrer Würde verletzt und missbraucht.

Wir werden in der Pfarrei Heiliggeist weiterhin alles tun, was uns möglich ist, damit die Gemeinschaft der Kirche aktiv wird in Richtung Veränderung. Damit Strukturen so umgebaut werden, dass in Zukunft Missbrauch und Ausbeutung keinen Nährboden mehr haben und damit die Verantwortlichen in allen Bereichen des kirchlichen Lebens auch wirklich Verantwortung übernehmen.

Wir werden uns auch zukünftig für eine Kirche einsetzen, welche alle Menschen wertschätzt und achtet. Wir werden uns dafür einsetzen, dass unsere Pfarrei nicht wegschaut und sich dafür engagiert, Gerechtigkeit zu ermöglichen, wo es in der Vergangenheit nicht geschehen und in Zukunft nötig ist.

Wir stehen ein für

– offene Ohren und offene Türen für die Menschen, welche verletzt und missbraucht wurden und denen so lange keiner richtig zugehört hat, denen nicht geholfen wurde. Wir sind da, hören ihnen zu, begleiten und unterstützen sie auf ihrem Weg.

– offene Ohren und offene Türen für Menschen mit unterschiedlichsten Lebenswegen und Herkunft, für die Vielfalt der Glaubensansichten und der menschlichen Beziehungen.

– offene Ohren und offene Türen für die Suchenden und Fragenden.

– einen besonders verantwortungsvollen Umgang mit Schutzbefohlenen und Minderjährigen. Das Bistum Basel und die RKK BS haben dabei konkrete Richtlinien aufgestellt, die Folgendes umfassen: Selbstverpflichtung der Mitarbeitenden, Einreichen eines Sonderprivatauszugs aus dem Strafregister, Weiterbildungen im Bereich Nähe und Distanz.

Uns ist die Zusammenarbeit im Pfarreiteam und mit unseren freiwilligen Mitarbeitenden wichtig. So sind wir miteinander im Austausch, schauen gemeinsam hin und reflektieren unsere Arbeit regelmässig.

Wir bleiben mit Ihnen im Gespräch. Auch jetzt. Mit Ihren Fragen, Ängsten und Zweifeln.

Wir sind dankbar, wenn Sie uns auf diesem Weg begleiten und unterstützen.

In grosser Verbundenheit,
das Pfarreiteam Heiliggeist

MITTEILUNGEN

Öffnungszeiten L'Esprit
Das L'Esprit bleibt während der Herbstferien vom 2. bis 15. Oktober geschlossen.

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat
Vom 2. bis 13. Oktober ist das Sekretariat morgens geöffnet von 8.30 bis 11.30 Uhr.

Budget-Pfarreiversammlung
am Sonntag, 19. November. Ab 9.00 Uhr Eintreffen zu Kaffee und Gipfeli. 9.30 Uhr Budgetversammlung, 10.30 Uhr Abschiedsgottesdienst für Ruth Meyer in der Heiliggeistkirche. Anschliessend sind alle zum Apéro herzlich eingeladen.
Traktanden
1. Begrüssung, Besinnung
2. Feststellung der ordnungsgemässen Einberufung
3. Wahl der Stimmenzähler/innen
4. Genehmigung der Traktandenliste
5. Genehmigung des Protokolls der letzten Pfarreiversammlung (das Protokoll findet sich auf der Homepage und kann auf dem Pfarreisekretariat eingesehen werden)
6. Budget 2024
7. Diverses

Für den Pfarreirat: Christa Fräulin, Beatrice Eha, Co-Präsidium

GLAUBEN WEITERGEBEN

Offline
Regelmässige Angebote:
Yoga: Dienstag, 17. Oktober, 18.00 Uhr, Tituskirche, Meditationsraum
Bibelcafé: Mittwoch, 18. Oktober, 11.00 Uhr, Tituskirche
Abendmeditationen: Mittwoch, 18. Oktober, 19.30 Uhr, Tituskirche und Donnerstag, 19. Oktober, 19.30 Uhr, Heiliggeistkirche (Taufkapelle).

Christine Wittkowski

Schöpfungsdetektive
Nach einer langen Sommerpause treffen sich die Schöpfungsdetektive wieder. Wir werden aktiv zur Bewahrung der Schöpfung. Wir entdecken Spannendes in der Natur und schauen ganz genau hin. Für Kinder ab der 3. Klasse. Wir treffen uns am Mittwoch, 18. Oktober, um 14.00 Uhr beim Labyrinth. Anmeldung erwünscht an E-Mail christine.wittkowski@rkk-bs.ch.
Spontan vorbeikommen ist aber auch möglich.

GLAUBEN FEIERN

Rosenkranzgebet in Mariastein
Dienstag, 17. Oktober, 15.00 Uhr
13.30 Uhr Tram 10 ab Münchensteinerstrasse, 13.41 Uhr ab Heuwaage.
15.00 Uhr Rosenkranzgebet in der Sieben-Schmerzen-Kapelle, anschliessend Zvieri im Restaurant Post.

Gottesdienst zum Tag der Armut
Am 15. Oktober sind Sie herzlich eingeladen zu einem speziellen Gottesdienst, an dem auch unsere Pfarrei-Sozialarbeiterin Hella Grunwald mitwirken wird. Der «Internationale Tag zur Überwindung der Armut» wird jedes Jahr am 17. Oktober begangen und geht zurück auf eine Initiative von Père Joseph Wresinski im Jahr 1987 in Paris. Auch wir wollen deshalb an diesem Sonntag den Blick auf die Menschen richten, die in Basel in relativer Armut (in Relation zur Mehrheit der Bevölkerung) leben. Hella Grunwald hat durch ihre Arbeit in der Katholischen Sozialberatung regelmässig Kontakt zu Menschen, die in ihrem Alltag mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert sind und wird anhand von Beispielen aus ihrer Tätigkeit berichten.

SOLIDARITÄT

Kollekte vom 8. Oktober
HG: Migratio

Kollekte vom 15. Oktober
HG: Elisabethenkollekte SKF

Ergebnisse
HG: 10.9. Inländische Mission – für Seelsorgeprojekte ganze Schweiz und für Seelsorger/innen in Notlagen: Fr. 553.35; 17.9. Ökumenische Bettagskollekte für das Caritas-Kinderspital Bethlehem: Fr. 974.55; 23./24.9. Projekte Herbstmärt: Fr. 914.95

Abschied nehmen mussten wir
von Hans Woodtli-Schmid (geb. 1931) und Czeslaw Ziec (geb. 1959).
«Gütiger Gott, wir möchten dir zutrauen, dass du alles Leben weiter begleitest, durch den Tod hindurch, durch

unsere Klagen, Trauer und eigenen Zweifel hindurch. Auch wenn wir deine Wege nicht verstehen, so halte uns fest in dem Glauben, dass du uns führen wirst auf unseren weiteren Wegen. Amen.»

BEGEGNUNG

Apéro Heiliggeist
Am 8. Oktober findet kein Apéro statt. Der Apéro nach dem Sonntagsgottesdienst am 15. Oktober wird Ihnen von der Synodenfraktion Heiliggeist serviert.

Regina Schär

Rückblick Herbstmärt und Dankesessen
Nun ist er schon wieder vorbei, der Herbstmärt Heiliggeist. Bei etwas kälterem, doch mehrheitlich sonnigem Wetter waren drei Tage voller freudiger Begegnungen zu erfahren.
Herzlichen Dank allen, die zu diesem gelungenen Märt beigetragen haben.
Alle, die mitgearbeitet haben, sind zu unserem Dankesessen für die Helferinnen und Helfer eingeladen am Donnerstag, 16. November, um 19.00 Uhr im L'Esprit-Saal. Wir bitten um Anmeldung bis am 7. November unter E-Mail info@herbstmaert-heiliggeist.ch oder im Sekretariat.

Die Gewinnzahlen vom Herbstmärt Heiliggeist: 61, 113, 186, 202, 258, 406, 441, 532, 560, 723, 736, 769, 840, 909, 920, 924, 992, 1021, 1115, 1191. Die Preise können während der Öffnungszeiten im Pfarreisekretariat abgeholt werden.

Wandergruppe Don Bosco/Heiliggeist
Dienstag, 10. Oktober
Anwil-Wittnau-Oberfrick
Besammlung: 9.00 Uhr Schalterhalle SBB, Abfahrt: 9.16 Uhr nach Gelterkinden, Bus Nr. 102 Abfahrt 10.03 Uhr nach Anwil, Ausserdorf. Von dort laufen wir nach Wittnau ca. 1¾ Stunde, Mittagessen Landgasthof Krone, nachmittags bis Oberfrick ca. eine Stunde. Leitung: Arja Crettol, Telefon 077 502 52 38, Dana Papezik, Telefon 061 312 40 02.

Spielnachmittag der Frauengemeinschaft
Donnerstag, 12. Oktober, 14.30 Uhr im L'Esprit

Kaffee und Gipfeli in Don Bosco
Am Donnerstag, 19. Oktober, sind Sie ab 9.45 Uhr eingeladen zu Kaffee und Gipfeli mit Christa Fräulin. Wir bitten um einen Kostenbeitrag von Fr. 2.– pro Gipfeli und Fr. 2.– pro Kaffee/Tee. Sie dürfen gerne auch erst um 10.00 oder 10.30 Uhr kommen. Im Anschluss um 11.00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle.

Winterkinderkleider-Börse
Die Frauengemeinschaft führt wieder eine Kinderkleiderbörse im L'Esprit-Saal durch. Annahme am Freitag, 20. Oktober, von 16.00 bis 18.00 Uhr; Verkauf am Samstag, 21. Oktober, von 9.00 bis 12.00 Uhr.
Angenommen werden Winterkinderkleider bis Grösse 156, Winterschuhe und allg. Spielsachen bis max. 40 Artikel. Annahme nur mit Kundennummer (www.kkbgundeli.ch).
Für Fragen: E-Mail info@kkb.ch oder Telefon 079 318 64 82.
Bitte einheitliche Etiketten verwenden und mit Kundennummer, Grösse und Preis anschreiben. Flyer liegen in der Kirche auf.

SPANISCHSPRACHIGE MISSION

Para una información detallada sobre las celebraciones y actividades de la Misión de Lengua Española, por favor, consulte la página 26.

ENGLISCHSPRACHIGE GEMEINDE (ESRCCB)

Riana Paola

During the Autumn school holidays our weekly Mass continues each Sunday at 17.30.
On Friday evening 20th October the Women in Faith group will have their monthly meeting at the home of Riana Paola. All women in the community are welcome to join.
Looking ahead, on Sunday 22nd October we will have a Coffee Social after Mass in the Hall at Bruder Klaus. The Men in Faith group will have their next meeting on Friday evening 27th October.
Contact info@esrccb.org for more information on any of these activities.

VORANZEIGEN

Taizé4you
Samstag, 21. Oktober, 18.00 Uhr, in der Heiliggeistkirche – ab 17.00 Uhr Probe des Projektchores.

Konzert mit dem Vokalensemble «I Sestini»
«Von Maria und Corinna zu Tränen gerührt», unter diesem Thema steht das Konzert des Vokalensembles «I Sestini», geleitet von Joachim Krause, am Sonntag, 22.Oktober, 18.00 Uhr.
Werke von Monteverdi (La Sestina und Magnificat) und Verdi, Reger, Grieg, Bruckner, Duruflé und Rachmaninov geben ein farbenfrohes musikalisches Bild über drei Jahrhunderte A-capella-Vokalkunst.
Eintritt: Fr. 30.– an der Abendkasse, Vorverkauf über eventfrog.ch: Fr. 25.–

Offline
Mystikkurs zum Thema «Tod», Dienstag, 31. Oktober um 19.30 Uhr, Tituskirche.

Familienwochenende in Freiburg
Von Freitag, 8. März, bis Sonntag, 10. März 2024, planen wir ein Familienwochenende für Familien mit Kindern im Primarschulalter in Freiburg i.B. Kinder, Eltern und/oder Bezugspersonen verbringen zusammen ein gemeinsames Wochenende mit Impulsen, Ausflügen und Familienzeiten.
Für das Wochenende wird ein finanzieller Beitrag von Fr. 40.–/Erwachsenen und Fr. 20.–/Kind erhoben.
Es hat noch ein paar Plätze frei. Bitte melden Sie sich bei Interesse bis 16. Oktober bei E-Mail christine.wittkowski@rkk-bs.ch.

Scannen Sie diesen QR-Code ein und Sie finden direkt zu unserer Homepage.

AGENDA

Abkürzungen: Heiliggeist (HG), Don Bosco (DB), Bruder Klaus (BK)

27. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 8. Oktober
10.30 HG Kommunionfeier (A. Lauer)
10.30 BK Santo Rosario
11.00 BK Eucaristía en español
17.30 BK Mass in English
Dienstag, 10. Oktober
14.15 HG Rosenkranz
Mittwoch, 11. Oktober
Hl. Johannes XXIII.
10.00 APH Momo Gottesdienst
15.00 AZ Falkenstein Gottesdienst
16.30 Seniorenresidenz Südpark Gottesdienst

Donnerstag, 12. Oktober
11.00 DB Gottesdienst
Freitag, 13. Oktober
19.00 BK Eucaristía en español
28. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 15. Oktober
10.30 HG Eucharistiefeier (M.-A. Wemmer/ K. Schulze)
10.30 BK Santo Rosario
11.00 BK Eucaristía en español
17.30 BK Mass in English
Montag, 16. Oktober
Hl. Gallus
9.30 HG Gottesdienst JZ für Reine Herrmann-Füeg; Gedächtnis für Trudi Lötscher-Willi

Dienstag, 17. Oktober
Hl. Ignatius von Antiochien
15.00 Mariastein Rosenkranz
18.00 BK Gottesdienst
Mittwoch, 18. Oktober
Hl. Lukas
9.30 HG Gottesdienst Gedächtnis für Gertrud Gasser-Vogel; Oddone Alessio; Dreissigster für Agnese Hummel
Donnerstag, 19. Oktober
11.00 DB Gottesdienst Gedächtnis für Aimé und Jeanne Theurillat
19.30 HG Taufkapelle Abendmeditation
Freitag, 20. Oktober
19.00 BK Eucaristía en español

Kontakt
Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf Seite 16.

Seelsorgeraum St. Clara

Alles begann in einer Kneipe – Historie in 3 Akten

1. Akt
Kaum zu glauben, aber wahr! Als im Jahre 1674 eidgenössische Truppen im reformierten Basel stationiert waren, waren – wen wunderts – auch katholische Soldaten dabei.
Ihnen musste die Teilnahme an einer Messe ermöglicht werden. Um einerseits diesem Umstand zu entsprechen und andererseits keine der Kirchen zur Verfügung stellen zu müssen, wurde ihnen erlaubt, in einer Trinkstube Gottesdienst zu feiern. Ca 60 Jahre später, seit der kaiserlich-königliche Gesandte bei den Eidgenossen in Basel residierte, feierte dieser und seine Bediensteten in dessen Privatkapelle regelmässig katholische Gottesdienste. Nach und nach entwickelte sich dieser Ort zum geistlichen und seelsorgerischen Zentrum auch für andere in Basel lebende Katholiken.
Was zuerst nur geduldet war, wurde ab dem Jahre 1767 formell gestattet. Die Kaplanei wurde damit quasi zur Pfarrei der Katholiken in Basel.

2. Akt
Als 1792 Frankreich zum bedrohlichen Nachbarn geworden war, wurden in Basel wiederum eidgenössische Truppen stationiert – und, wiederum, unter ihnen nicht wenige Katholiken. Ihnen wurde diesmal die Martinskirche als Gottesdienstort zugewiesen.
Doch bereits nach dem politischen Umsturz 1798 schloss die neue Regierung die St. Martinskirche für den katholischen Gottesdienst wieder und verlegte diesen in das Magazin des Clarahofes, des ehemaligen klösterlichen Wirtschaftsareals.
Doch der Raum, der 100 Leuten Platz bot, war von Anfang an zu klein; denn in Basel lebten mittlerweile 1000 bis 1500 Katholiken. Positiv anzumerken ist, dass die Regierung den Katholiken zugestand, ihren ersten Pfarrer, Roman Heer, anzustellen.

3. Akt
Was zwar nahe lag, dem aber dem damaligen Zeitgeist entsprechend nur zähneknirschend entsprochen wurde: Den Katholiken wurde die Mitbenutzung der von der reformierten Gemeinde St. Theodor abhängigen Kirche St. Clara gestattet.
Und so feiert man am 14. Oktober 1798 die erste hl. Messe seit der Reformation in der ehemaligen Klosterkirche der Clarissen. (Frei nach «Die Basler Kirche St. Clara» S. 20 bis 22)

Mario Tosin

Chorraum der Kirche St. Clara in Basel.

Der 14. Oktober 1798 schreibt für uns Basler Katholiken Geschichte. Was damals begonnen hatte, lässt sich auch heute noch sehen – spätestens wenn täglich eine Gemeinde zum Singen und Beten, zur Feier der Eucharistie zusammenkommt. Und ganz nebenbei gesagt: Auch heute würde es im damaligen Magazin immer wieder mal recht eng …
Nehmen wir die 225 Jahre zum Anlass, immer wieder als Gemeinde zum Beten und Singen in unserer Kirche St. Clara zusammenzukommen. *Mario Tosin*

Kirchenchöre singen
Als im Oktober 1798 erstmals wieder ein kath. Gottesdienst in Basel in der Kirche St. Clara gefeiert wurde, gab es natürlich keine katholische kirchenmusikalische Tradition mehr vor Ort, auf die man zurückgreifen konnte. Ein erster Chor wurde in St. Clara erst wieder in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts gegründet.
Dies war wohl der Grund, warum dieser erste Gottesdienst vor 225 Jahren damals vom Chor aus Rheinfelden (AG) musikalisch gestaltet wurde. Geografisch die nahegelegenste katholische Stadt.
Wir nehmen dies zum Anlass auch dieses Jahr den röm.-kath. Kirchenchor aus Rheinfelden zur Mitgestaltung einzuladen, zumal seit mehreren Jahren unser Kirchenchor und unsere Schola vom gleichen Chorleiter geleitet werden, wie der Rheinfelder Chor. Beide Chöre werden also zu diesem Festanlass zusammenwirken.
Es erwartet Sie ein Programm aus Werken von Bruckner, Reger, Gounod u.a.
Armin Böck

MITTEILUNGEN

Die Kollekte
7./8. Oktober
Missio/Ausgleichsfonds der Weltkirche
Missio sorgt weltweit für den materiellen Ausgleich zwischen den Ortskirchen und trägt zum Austausch über Glauben und Leben von anderen Christinnen und Christen in aller Welt bei. Mit Ihrer Kollekte unterstützt Missio die Seelsorge und Ausbildung in den finanziell benachteiligten Ortskirchen der Welt.
Herzlichen Dank für Ihre Gabe!
14./15. Oktober
Unsere Pfarrei feiert am 14. Oktober den Jahrestag der ersten Eucharistiefeier in der Kirche St. Clara nach der Reformation.
Aus diesem Anlass nehmen wir am Wochenende vom 14./15. Oktober die Kollekte für verschiedene Projekte unserer Pfarrei auf. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Kollekten – Spenden
Wir danken herzlich für jede Gabe.

27.8. Caritas Schweiz	767.80
3.9. Theologische Fakultät	661.80

Geänderte Öffnungszeiten im Pfarreibüro bis 18. Oktober
Das Pfarreibüro hat nur am Montag 9. Oktober, Donnerstag, 12 Oktober, und Montag, 16. Oktober zu den an dem Tag üblichen Zeiten geöffnet.
Ab Donnerstag, 19 Oktober, läuft alles wieder wie gewohnt.

Neu im Pfarreiteam: Andrea La Monaca
Mein Name ist Andrea La Monaca. Ich bin 31 Jahre alt, verheiratet und Vater einer wachsenden Familie. Ich habe italienische Wurzeln, lebe aber bereits seit 10 Jahren in der Schweiz. Nach mehreren Berufserfahrungen arbeite ich heute als Sozialpädagoge in verschiedenen unterstützenden sozialen Bereichen.

Andrea La Monaca

Der christliche Glaube ist mir wichtig, ob in meinem Alltag, in der Familie oder bei der Arbeit.
Entsprechend ist es mir ein Anliegen, zusammen mit Kindern die Frohe Botschaft, unser Evangelium, zu entdecken und sie auf dem Weg zu einer Begegnung mit Jesus Christus in der hl. Kommunion ein Stück weit zu begleiten.
Davon zu sprechen, was mich in meinem Leben trägt, ist mir ein Bedürfnis.
Ich freue mich, diese verantwortungsvolle und herausfordernde Aufgabe in und mit der Pfarrei St. Clara zu übernehmen. *Andrea La Monaca*

Der Kirchenhonig ist abgefüllt
Wussten Sie, dass auf dem Umschwung der Kirche St. Franziskus in Riehen seit über zehn Jahren feinster Bienenhonig gesammelt wird? Schon Papst Franziskus durfte 2013 ein Glas dieses feinen Kirchenhonigs geniessen.
Der Sommer 2023 neigt sich langsam dem Ende zu. Die diesjährige Honigernte ist nun in Gläser abgefüllt.
Auch Sie können ein Glas im Pfarreibüro erwerben.
Beim Preis von Fr. 11.– für 250 g und Fr. 20.– für ein 500 gr. Glas fliessen jeweils zwei Franken ins Projekt für das Kinderheim im Kosovo, das von der Pfarrei St. Clara unterstützt wird.
Auf reges Interesse freut sich, Alexander Schmid, Kirchenmusiker und Imker

CHRONIK

Taufen
Durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufnehmen durften wir am 23. September Zoe Sofia Printz. Wir wünschen Zoe Sofia und ihrer Familie Gottes Segen, viel Kraft und Freude auf ihrem Lebensweg.

BEICHTE UND VERSÖHNUNG/ OFFENES OHR/SEGNUNG

Gesprächsmöglichkeit in der Kirche St. Clara
Dienstag und Donnerstag von 10.15 bis 11.30 Uhr*

Beichte in der Kirche St. Joseph
Donnerstag, Freitag 17 bis 18 Uhr*
* ausgenommen in den Schulferien

Beichte in der Kirche St. Clara
Samstag 15.45 bis 16.45 Uhr

GEBET

Rosenkranz

St. Clara	Mo bis Sa 8.45–9.15 Uhr
St. Joseph	Mo und Do 17.00 Uhr
	Mi 16.00 Uhr (englisch)
St. Michael	Di 18.15 Uhr
St. Christophorus	Do 17.15 Uhr*
	Sa 17.45 Uhr*

(* wenn GD folgt)

Anbetungszeit
Die Anbetung fällt vom 28. September bis 28. Oktober aus. Die Anbetung startet wieder am 30. Oktober.

Kleine christliche Gemeinschaft
Die Kleine christliche Gemeinschaft St. Clara trifft sich am Dienstag, 10. Oktober, um 18 Uhr im Klingental 7, c/o Georges Kaiser.
Alle sind willkommen zum gemeinsamen Bibelteilen und zum Blick auf das persönliche konkrete christliche Leben.

WoSaNa – Zeit für Gebet
Das Gebet am Montag, 9. Oktober, fällt aus!

VERANSTALTUNGEN

Wallfahrt nach Mariastein
Am 29. Oktober findet die diesjährige Wallfahrt nach Mariastein statt. Die Fussgänger starten um 7.45 Uhr beim Kronenplatz in Binningen. Um 11.00 Uhr besuchen wir die Eucharistiefeier in der Klosterkirche. Anschliessend besteht die Möglichkeit für ein gemeinsames Mittagessen im Restaurant Post. Wer sicher weiss, dass er zu Mittag essen möchte, melde sich bis am 24. Oktober im Pfarramt per E-Mail st.clara@rkk-bs.ch oder per Telefon 061 685 94 50.

Stammtisch der Männervereinigung
Am Donnerstag, 12. Oktober, ab 19.30 Uhr trifft sich die Männervereinigung zu ihrem monatlichen Treff im Allmendhaus, Allmendstrasse 36.
Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Christophorusbeizli
Am Freitag, 13. Oktober, wird im Kirchenzentrum St. Christophorus, Kleinhüningeranlage 29 ab 18.30 Uhr gejasst. Man darf auch «nur» gemütlich sitzen. Eigene Spiele sind willkommen. Vergessen Sie den Alltagstrott für einige Stunden bei einem Glas Wein. Herzlich willkommen.

Gesellschaftsnachmittag in Kleinhüningen
Am Mittwoch, 18. Oktober, um 15 Uhr sind alle Seniorinnen und Senioren von nah und fern herzlich ins Kirchenzentrum St. Christophorus eingeladen.

Rita Sohn und Team

Giora Feidmann und Friends Konzert
Am Freitag, 20. Oktober, um 20 Uhr ist der «King of Klezmer» in der Clarakirche. Auf seiner diesjährigen «Klezmer & more»-Tour wird Giora Feidman, begleitet von renommierten Musikern, bekannte Werke aus verschiedenen Genres wie Klezmer, Tango und Weltmusik darbieten. Zum ersten Mal präsentiert er zudem einige Werke aus seinem neuen Album «Revolution of Love», das im Januar 2024 veröffentlicht wird.
Die Tickets sind online erhältlich unter www.giorafeidman.com, bei Eventim sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Voranzeige Orgelwoche
In der Zeit vom 21. bis 27. Oktober findet die Orgelwoche in der Clarakirche statt. Das Programm wird hauptsächlich um 19.30 Uhr stattfinden.

Der Pfarreiausflug wird verschoben
Bei den Planungen ist uns das Leben in die Quere gekommen.
Schweren Herzens verschieben wir den Pfarreiausflug ins Jahr 2024.
Weitere Informationen folgen.

ESSEN UND TRINKEN

Suppentag im Gemeindehaus Wettsteinhof
Am Dienstag, 17. Oktober, findet der ökumenische Suppentag im Gemeindehaus Wettsteinhof am Claragraben 43 statt.
Ab 12 Uhr werden eine schmackhafte Suppe, Wienerli und Käswähe serviert. Kuchenspenden sind willkommen. Mit dem Erlös wird die ökumenische Kinderarbeit der Kirche in Kleinbasel unterstützt. Ein motiviertes Team heisst sie herzlich willkommen.

KARMELITENKLOSTER PROPHET ELIAS

Mörsbergerstrasse 34, 4057 Basel

Abkürzungen:
Klosterkapelle (Kk)
St. Joseph (Jo)

Montag bis Freitag
6.30 Uhr (Kk) Frühgebet
7.00 bis 8.00 Uhr (Kk) gemeinsame Stille (nur Mo und Di)
18.30 Uhr (Jo) Vesper/Abendgebet
19.00 Uhr (Jo) Eucharistiefeier

Erster Samstag im Monat
15.00 bis 17.00 (Kk) stille Anbetung

Samstag des Gebets in der Kirche St. Clara, 21. Oktober
Programm:
9.30 Uhr Eucharistiefeier
10.00 bis 16.00 Uhr Anbetung und Beichtmöglichkeiten, dazwischen
12.00 Uhr Andacht
16.00 Uhr eucharistischer Segen

Herzliche Einladung
zu Gebet, Gespräch und Beichte im Karmelitenkloster

AGENDA

Abkürzungen: St. Clara (Cla), St. Michael (Mi), St. Joseph (Jo), St. Christophorus (Chr)

Samstag, 7. Oktober
9.30 Cla Eucharistiefeier
Ged. für Albert Wagner-Schweizer
10.00 Jo lat. Hochamt
17.00 Cla Eucharistiefeier
19.00 Jo portug. Eucharistiefeier

Sonntag, 8. Oktober
10.00 Cla Eucharistiefeier
11.00 Mi kroat. Eucharistiefeier
12.30 Jo engl. Eucharistiefeier
17.00 Jo lat. Hochamt
18.00 Cla Santa Messa italiana
19.30 Cla Eucharistiefeier

Montag, 9. Oktober
9.30 Cla Eucharistiefeier
19.00 Jo Eucharistiefeier

Dienstag, 10. Oktober
9.30 Cla Eucharistiefeier
18.00 Cla Feier-Abend
19.00 Jo Eucharistiefeier

Mittwoch, 11. Oktober
9.00 Mi Eucharistiefeier
9.30 Cla Eucharistiefeier
19.00 Jo Eucharistiefeier

Donnerstag, 12. Oktober
9.30 Cla Eucharistiefeier
19.00 Jo Eucharistiefeier

Freitag, 13. Oktober
9.30 Cla Eucharistiefeier
19.00 Jo Eucharistiefeier

Samstag, 14. Oktober
9.00 Jo eritr. Eucharistiefeier
9.30 Cla Eucharistiefeier
Ged. für Maria Silvestri
17.00 Cla Eucharistiefeier
18.30 Chr Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Oktober
10.00 Cla Eucharistiefeier
11.00 Mi kroat. Eucharistiefeier
12.30 Jo engl. Eucharistiefeier
17.00 Jo lat. Hochamt
18.00 Cla Santa Messa italiana
19.30 Cla Eucharistiefeier

Montag, 16. Oktober
9.30 Cla Eucharistiefeier
19.00 Jo Eucharistiefeier

Dienstag, 17. Oktober
9.30 Cla Eucharistiefeier
18.00 Cla Feier-Abend
19.00 Jo Eucharistiefeier

Mittwoch, 18. Oktober
Hl. Lukas, Evangelist
9.00 Mi Eucharistiefeier
9.30 Cla Eucharistiefeier
19.00 Jo Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. Oktober
9.30 Cla Eucharistiefeier
19.00 Jo Eucharistiefeier
Ged. für Biju Ambooken

Freitag, 20. Oktober
9.30 Cla Eucharistiefeier
JZ für Maria Baur
19.00 Jo Eucharistiefeier

pixabay

Scannen Sie diesen QR-Code ein und Sie finden direkt zu unserer Homepage.

Kontakt
Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf Seite 16.

Alle Adressen des Pastoralraums Basel-Stadt

PASTORALRAUM BASEL-STADT
Kannenfeldstrasse 35
4056 Basel
pastoralraum@rkk-bs.ch
www.rkk-bs.ch/pastoralraum
www.facebook.com/katholischbasel

Pastoralraumleitung
Stefan Kemmler, Pastoralraumpfarrer
Tel. 061 386 90 60
Sarah Biotti, Leitung Spezialseelsorge
Tel. 079 174 18 93

Sekretariat Pastoralraumleitung
Thomas Büchler, Tel. 061 386 90 60

Rektorat Religionsunterricht
Andrea Albiez, Tel. 061 690 28 81

Kath. Sozialberatung Stadt Basel
Tel. 061 690 97 85
sozialberatung@rkk-bs.ch

Kantonalkirche
Lindenberg 10, 4058 Basel
Tel. 061 690 94 44, kontakt@rkk-bs.ch

PFARREI ST. FRANZISKUS
Äussere Baselstrasse 168
4125 Riehen
Tel. 061 641 52 22
info@stfranziskus-riehen.ch
www.stfranziskus-riehen.ch

Seelsorge
Dorothee Becker, Gemeindeleitung
dorothee.becker@rkk-bs.ch
Tel. 061 641 52 22
Stefan Kemmler
Leitender Priester
stefan.kemmler@rkk-bs.ch

Sekretariat
Cornelia Rion, Karin Bortolas
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr,
Di und Do 14.00–16.00 Uhr

Raumreservation
Martha Furrer
martha.furrer@rkk-bs.ch

Sozialdienst
Daniela Moreno Petidier
Tel. 061 601 70 76
daniela.moreno@rkk-bs.ch

Mission für Kroatischsprachige
Pater Petar Topic
Tel. 061 692 76 40/076 331 63 79
petar.topic@bluewin.ch

PFARREI ST. ANTON
Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel
Tel. 061 386 90 60, st.anton@rkk-bs.ch
www.antoniuskirche.ch

Seelsorge
Stefan Kemmler, Pfarrer
Marco Nuzzo, Pfarreiseelsorger

Sekretariat
Thomas Büchler, Karin Nägeli,
Pia Dongiovanni, Dominik Jungo
Mo–Fr 9.00–12.00, 14.00–16.30

Sozialdienst
Gaetano De Pascale, Sozialarbeiter
Tel. 061 386 90 65
Di, Mi 10.30–12.00 und 14.00–16.00

Petrusbruderschaft
P. Stefan Reiner FSSP
Maison Saint-Pierre Canisius
Chemin du Schoenberg 8, 1700 Fribourg
reiner@fssp.org

Philippinische Mission
P. Julipros Dolotallas SVD
Schlossbergstrasse 13, 6312 Steinhausen
Tel. 078 657 06 94
joolidolli@yahoo.com

Slowenische Mission
Pfr. David Taljat
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
Tel. 044 301 31 32

Syro-Malabarische Gemeinschaft
Pfr. Jose Paryathara
Kaiserstuhlstr, 49, 8172 Niederglatt ZH
Tel. 078 216 79 76
WhatsApp. 0049 157 78 51 60 94
jparyathara@gmail.com

Tamilische Mission
Pfr. Ananthanayagam
Judes Muralitharan
Ämtlerstrasse 43, 8003 Zürich
Tel. 044 461 56 43, 079 648 00 09
E-Mail: frmurali@gmail.com
www.jesutamil.ch

PARROCCHIA DI LINGUA ITALIANA S. PIO X
Rümelinbachweg 14, 4054 Basel
Tel. 061 272 07 09, san.piox@rkk-bs.ch
www.parrocchia-sanpiox.ch

Seelsorge
P. Michele De Salvia, Pfarrer
P. Valerio Farronato, Kaplan
P. Gustavo Rodriguez Juares, Kaplan
Felicina Proserpio, Seelsorge

Sekretariat
Felicina Proserpio, Seelsorge
Maria Angela Kreienbühl-Baldacci

Sozialdienst
Gaetano De Pascale
Do 15–18 Uhr

PFARREI ALLERHEILIGEN PFARREI ST. MARIEN
Holbeinstrasse 28, 4051 Basel
Tel. 061 302 39 45/061 272 60 33
allerheiligen@rkk-bs.ch
st.marien@rkk-bs.ch
www.allerheiligen-basel.ch
www.stmarien-basel.ch

Seelsorge
Stefan Kemmler, Pfarradministrator
José-Lucien Monemo Monsengo, Kaplan

Sekretariat
Ruth Hunziker-Schmid
Andrea Moren-Kreuzweger
Mo–Fr 10.00–12.00 Uhr

Gemeinwesen- und Sozialarbeit
Mercy Mekkattu,
Tel. 061 303 80 18/061 272 60 32
sozialdienst.allerheiligen@rkk-bs.ch
sozialdienst.stmarien@rkk-bs.ch

Raumreservation
pfarreiheim.allerheiligen@rkk-bs.ch,
Tel. 061 303 80 18
Für Pfarrei St. Marien:
Tel. 061 272 60 33

Vorort – Neubadstrasse 95
Sekretariat: Fr 8.30–9.30 Uhr
Sozialdienst: Mo 15.30–17 Uhr,
Mi 15.30–16.30

Polnische Mission
Krysztof Wojtkiewicz
Neubadstrasse 95, 4054 Basel,
mkbazylea@gmail.com

Slowakische Mission
Pavol Sajgalik
Brauerstrasse 99, 8004 Zürich
Tel. 044 241 50 22, misionar@skmisia.ch

PAROISSE DU SACRÉ-CŒUR DE BÂLE
Feierabendstrasse 68, 4051 Bâle
Tél. 061 272 36 59
sacre-coeur@rkk-bs.ch
https://sites.google.com/site/paroissesacrecoeurbale/home

Curé
Guy-Michel Lamy, Tél. 061 273 95 26
M. le Curé reçoit les paroissiens sur rendez-vous

Secrétariat
Fabienne Bingler
Mardi et vendredi de 9.00 à 11.30 h

Ungarische Gemeinschaft
Pfr. Istvan Pal, Binningerstr. 45
4123 Allschwil,Tel. 061 321 48 00

PFARREI HEILIGGEIST
Thiersteinerallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88, info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Seelsorge
Marc-André Wemmer, Pfarrer
Ruth Meyer, Leiterin Entwicklung und Kommunikation
Anne Lauer, Pfarreiseelsorgerin
Katrin Schulze, Pfarreiseelsorgerin
Viola Stalder und
Christine Wittkowski, Kinder/Jugend
Joachim Krause, Kirchenmusiker

Sekretariat
Danila Witta, Patricia Pargger
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr, 14.00–16.00 Uhr

Sozialdienst
Hella Grunwald, Tel. 061 204 40 06

Misión Católica de Lengua Española
Bruderholzallee 140, 4059 Basel
www.mision-basilea.ch
Emilia Elia-Ramos, secretaria
Tel. 061 311 83 56
secretaria@mision-basel.ch
lunes y jueves 14.00–18.00
P. Gustavo Rodríguez Juares, misionero
Tel. 061 373 90 39
misionero@mision-basel.ch
Patricia Ferreiroa, colaboradora pastoral
Tel. 061 373 90 38
asistente.pastoral@mision-basel.ch

English Speaking Roman Catholic Community of Basel, Switzerland (ESRCCB)
Kirche Bruder Klaus
Bruderholzallee 140, 4059 Basel
Sibi Choothamparambil, Chaplain
info@esrccb.org, www.esrccb.org

PFARREI ST. CLARA
Lindenberg 8, 4058 Basel
Tel. 061 685 94 50, st.clara@rkk-bs.ch
www.st-clara.ch

Seelsorge
Mario Tosin, Pfarrer
Tel. 061 685 94 50
Susy Mugnes, Pastorale Mitarbeiterin
Tel. 061 685 94 56
Luca Pontillo, Jugendseelsorger
Tel. 061 685 94 61
Marie Hohl, Katechetin
Tel. 061 685 94 54

Verwaltung und Sekretariat
Ariane Beringer
Verwaltung und Kommunikation
Mo, Di, Do, Fr 9.30–11.30 Uhr
Mo, Do 14–16 Uhr

Sozialdienst in Kooperation mit Caritas beider Basel
Ismail Mahmoud, Tel. 061 691 55 55
info@caritas-beider-basel.ch

Apostolat zur Feier der hl. Messe im römischen Ritus in seiner ausserordentlichen Form
Kanonikus Denis Buchholz
Tel. 079 419 42 76
canon.buchholz@institute-christ-king.org

English Speaking Catholic Community
Susy Mugnes, Tel. 061 685 04 56
assunta.mugnes@rkk-bs.ch

Mission für Portugiesischsprachige
Padre Marquiano Petez
Tel. 056 203 00 49
marquiano.petez@kathaargau.ch
José Oliveira, Diácono
Tel. 079 108 45 53
jose.oliveira@kathaargau.ch

Mission für Eritreischsprachige
Katholisch Gééz-Ritus
Gebremeskel Gimie
Tel. 078 926 49 92, gimie1964@gmail.com

Karmelitenkloster
Pater Austin Thayamattu, Prior
Mörsbergerstrasse 34, 4057 Basel
Tel. 061 535 07 21, 078 640 11 67
austintiocd@gmail.com

E-Mail-Adressen: *vorname.name@rkk-bs.ch*